

Wie das Saarland BNE in die Schulpraxis bringt

Chantal Breyer

Den Grundstein für das Saarland schaffte 2019 Bildungsminister Ullrich Commercon, indem er eine Landeskoordinierungsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) errichtete. Hintergrund war der Koalitionsvertrag, der BNE zu einem Leitprinzip der Landesregierung erklärte. Unterstützung bei der Umsetzung erhielt das Bundesland durch den Partner Gesellschaft Engagement gGmbH. Ziel dabei sollte es sein, verschiedene Förderprogramme unter einem Dach zu vereinen und eines der ersten fairen Bundesländer zu werden.

Das Saarland versucht, BNE durch unterschiedliche Aktivitäten umzusetzen. Sei es durch Verankerungen in den Lehrplänen in verschiedenen Schulformen und/oder Klassen. Auch haben viele Schulen bereits BNE als dauerhaftes Thema auf der Agenda.

Unterstützung für die Schulen

Ebenso wird ein breites Fortbildungsangebot für Lehrkräfte aller Schulformen durch das Landesinstitut für Pädagogik und Medien angeboten. Weitere Unterstützung erfahren die Schulen durch diverse Angebote in Form von Mediathek, Vermittlung außerschulischer Partner, Netzwerkarbeit und Beratung durch das Zentrum BNE. Zur Unterstützung findet eine Verankerung in den Lehrplänen mit dem neuen „Basiscurriculum Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt. Mit dem neuen Basiscurriculum BNE soll das Thema strukturell und schulformübergreifend in allen Fächern verankert werden. Durch das Einbeziehen von Kommunen, regionalen Betrieben, Nichtregierungsorganisationen und öffentlichen Institutionen soll eine Öffnung der Schulen erfolgen und ein kooperatives Klima für alle Beteiligten erzielt werden. Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv werden“ soll mithilfe des neuen Basiscurriculums verantwortliche Bildungsarbeit betrieben werden. Vier Entwicklungsdimensionen (soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, demokratische Politikgestaltung und ökologische Verträglichkeit) stehen im Vordergrund des neuen Curriculums. Verknüpft mit den Kompetenzbereichen Erkennen, Bewerten und Handeln bilden sie den Orientierungsrahmen für den Lernbereich „Globale Entwicklung“. Dabei ist zu be-

rücksichtigen, dass die Kompetenzbereiche ineinanderlaufen und nicht linear zu betrachten sind. Konkret kann man sich vorstellen, dass die Themen in Form von Spiralcurricula aufbereitet und in den Unterricht implementiert werden sollen.

Zwei Landesbehörden sind zuständig

Aktuell sind für den Themenbereich BNE zwei Landesbehörden im Saarland zuständig. Das Ministerium für Bildung und Kultur kümmert sich um den institutionellen und das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz um den projektbezogenen Bereich von BNE. Das Ministerium für Bildung und Kultur sieht sich als Schnittstelle des zivilgesellschaftlichen Engagements zur Institution Schule. Hier findet man vor allem für Strategien und Maßnahmen zur strukturellen Implementierung Unterstützung. Bei der projektbezogenen Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde ein Netzwerk der Bildungspartner ins Leben gerufen. 2019 hat das Landesinstitut für Pädagogik und Medien eine Fachtagung BNE angeboten. 2021 wurde von Seiten des Landesinstituts für Pädagogik und Medien ein Medienkoffer zu nachhaltigen Themen, die in den Unterricht eingebaut werden können, zusammengestellt. Durch die Teilnahme an einer Fortbildung war es den Schulen möglich, einen Medienkoffer für ihre Schule zu gewinnen. In diesem Medienkoffer finden Lehrerinnen und Lehrer Anregungen, nachhaltige Themen im Unterricht zu implementieren. Fertige Unterrichtseinheiten, Links zu aktuellen Themen, Plakate und noch vieles mehr sollen einen unkomplizierten und mit wenig Aufwand verknüpften Einstieg in das Themengebiet darstellen. Aktuell laufen Fortbildungen für Lehrpersonal, um Multiplikatoren für BNE zu werden. Diese Fortbildungsreihe setzt sich aus mehreren Modulen zusammen, um den Lehrkräften verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, Nachhaltigkeit und Regionalität in den Unterricht einfließen zu lassen. Zurzeit ist es auch saarländischen Schulen möglich, an einem Zertifikatskurs teilzunehmen, um „Schule der Nachhaltigkeit“ zu werden. Dieses Siegel können saarländische Schulen erhalten, wenn in ihrem Schulalltag Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil ist. Suchen Sie nach „BNE“ auf ► <https://saarland.de/> und ► <https://lpm.uni-sb.de>

Motto:
„Gemeinsam
aktiv werden“